

Kunstwerk auf Papier

Ausstellung von Ursula Batliner-Ebnöther in der DoMuS-Galerie in Schaan

SCHAAN – Am Donnerstag, den 13. März wird in der DoMuS-Galerie im Schaaner Rathaus unter dem Titel «Mensch(en)» eine Ausstellung von Ursula Batliner-Ebnöther eröffnet. Die Künstlerin zeigt an dieser Ausstellung ihre neuesten Werke und Kreationen aus selbst geschöpftem Papier. Zur Vernissage um 19.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Vernissagerede hält Georg Schierscher.

Ursula Batliner wurde in der Schweiz geboren und lebt seit mehr als 30 Jahren in Schaanwald. Zur Kunst kam sie über verschiedene Weiterbildungskurse im In- und Ausland, darunter vier Jahre an der Fachhochschule für Gestaltung in Zürich und ein Jahr an der Schule für Gestaltung in St. Gallen. Dabei konnte sie sich nicht nur technisch, sondern auch künstlerisch weiterentwickeln und einen eigenen Stil herausbilden.

Schon sehr früh hat sich bei der Künstlerin die Faszination für die Materie «Papier» herauskristallisiert. Seitdem hat sie sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt und es zu ihrem Metier gemacht. Inzwischen arbeitet sie fast ausschliess-



Vom 13. März bis zum 13. April zeigt Ursula Batliner-Ebnöther in der DoMuS-Galerie in Schaan Arbeiten aus Papier.

lich mit pflanzlichem Papier, das sie aus Flachs, einer bei uns heimischen Pflanze, herstellt. Bevorzugte Rohstoffe beim Schöpfen von Papier sind auch Pflanzen aus dem eigenen Garten: Von Kartoffelstauden über Lauchblätter und Wallwurz bis hin zu Brombeerstauden und Farnen wird alles verwendet,

gekocht und zu vielfältigen Papieren verarbeitet. Immer wieder ist die Künstlerin erstaunt darüber, wie verletzlich ein Blatt Papier doch im Nasszustand ist und wie zäh und stark nach dem Trocknen. Was früher achtlos auf dem Kompost landete, wird jetzt mit wachsamem Auge begutachtet und künst-

lerisch weiterverarbeitet.

Der Schöpfvorgang selber benötigt viel Ruhe – sowohl äussere als auch innere. Für die Künstlerin ist dieser Prozess eine Form der Meditation, bei der gedanklich viele der Arbeiten entstehen. Dennoch ist es ein langer, schöpferischer Weg, bis aus dem Rohstoff Papier eine Form entstanden ist, deren Aussage die gewünschte Thematik trifft. So vielfältig wie die Ausgangsmaterialien sind auch die Ergebnisse des künstlerischen Schöpfungsprozesses: Mal sind es einfache Formen, dann wieder abstrakte Objekte oder auch plastische Figuren.

Im Sommer 2003 wird Ursula Batliner ihre Objekte «Unverhüllt» und «Ambivalenz» bei zwei internationalen, jurierten Ausstellungen in Siena und Genf ausstellen.

Die Ausstellung in der DoMuS-Galerie dauert bis 13. April 2003 und ist jeden Freitag von 14 bis 20 Uhr, jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Künstlerin ist während der Öffnungszeiten jeweils anwesend.

Volksblatt Mittwoch 12. März 2003